

Mystery-Shopping Test der Tageszeitung „Die Presse“: „... in Summe die überzeugendste Beratung des gesamten Tests!“

*Er erwarte sich Teilnahme und Interesse
 des Kunden an seiner Veranlagung.*



Capital Bank
 29. Oktober, 10 Uhr
 Gut Beraten im Palais Esterházy

Auf diesem Parkettboden ist einst bereits Haydn gegangen, als er Konzerte spielte. Es ist wahrlich eine prachtvolle Unterkunft, die sich die zur Grazer Wechselseitigen gehörende Capital Bank im Palais Esterházy gesucht hat. Kein Wunder also, dass sich der Beginn des Beratungsgespräches vor allem um die Geschichte des Hauses (und des jahrelang unter einem anderen Boden versteckten Sternparketts) dreht. Doch nach dem anfänglichen Small Talk kommt der routinierte und erfahrene Berater schnell und strukturiert zur Sache. Zuerst erklärt er kurz den Hintergrund der Bank, dann widmet er sich – wie bereits bei der Terminvereinbarung am Telefon – vorwiegend den Fragen an uns. Auch woher das anzulegende Geld eigentlich stamme wird relativ genau gefragt, dann geht es aber meist um die konkreten Lebenspläne in den kommenden Jahren und wie viel Geld dabei gebraucht werden könnte – um damit den Anlagehorizont zu umreißen. Die Risikobereitschaft wird mit einem einfachen Beispiel abgefragt: Am Depotauszug steht ein Minus von 50.000 Euro – wie würden Sie reagieren? Ein konkretes Investment-Portfolio soll auch bei der Capital Bank erst bei einem zweiten Termin auf Basis der erfragten Inhalte vorgestellt werden. Im Grundsatz aber auch hier eine Mischung aus Anleihen und Aktien mit einer Beimischung von Rohstoffen als alternatives Investment. Ein Mandat, bei dem sich der Kunde um nichts mehr kümmern muss, ist zwar möglich, wird aber nicht empfohlen. Er erwarte sich auch Teilnahme und Interesse des Kunden an seiner Veranlagung, so der Berater zu diesem Thema. Und es sei wichtig, dass Bank und Kunde zusammenpassten. Trotz dieser fordernden Aussagen in Summe die überzeugenste Beratung des gesamten Tests. Man hat den Eindruck, bei einem echten Investment-Profi zu sitzen. Zudem bietet die Capital Bank neben der üblichen rund ein Prozent Gebühr auch eine Bezahlung nach Erfolg an. Die Betreuung des Portfolios kostet dabei dann nichts, dafür wird von den erzielten Gewinnen ein höherer Prozentsatz (zehn bis 15 Prozent) abgezogen.